

Schulprofil der Max-Gutknecht-Schule

privat • beruflich • besonders

Bildungsangebote im Rahmen der Inklusion

Wir bieten ...

... Berufsschulunterricht für junge Menschen insbesondere mit Reha-Status

in gewerblichen, kaufmännischen, haus- und landwirtschaftlichen Berufen, in denen die theoretischen Inhalte meist reduziert sind.

... ein Berufsvorbereitungsjahr für Jugendliche insbesondere aus Förderschulen

VAB - Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf: Zur Berufsvorbereitung und beruflichen Orientierung. Ziel ist, durch verschiedene Praktika Berufe kennen zu lernen, um anschließend eine Berufsausbildung zu absolvieren. Der Hauptschulabschluss ist möglich.

... eine Berufsvorbereitung insbesondere für Förder- und G-Schüler

BvE - Berufsvorbereitende Einrichtung: Ziel ist die Eingliederung in das Berufsleben durch eine bis zu zweijährige schulische und praktische Vorbereitungszeit.

KoBV - Kooperative berufliche Bildung und Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt: Bis zu 18 Monate dauernde, duale Ausbildung für die Absolventen des BVE. Ziel ist die Aufnahme einer angelernten Tätigkeit.

... für Schüler aller Klassen

Ein lebendig gestaltetes Schulleben mit Projekten, Festen, Erlebnistagen und Abschlussfahrten.

Pädagogik

Wir ...

- ... unterstützen jeden einzelnen Schüler
- ... unterrichten in kleinen Klassen
- ... lernen durch Unterricht, Thementage, Projektwochen und Exkursionen
- ... entwickeln erreichbare Ziele in Förderplangesprächen

Wir unternehmen alles, um die Erfolgsaussichten unserer Schüler auf dem Arbeitsmarkt zu steigern.

Werte

Wir ...

- ... verstehen unsere Schule als Lebensraum - als einen Ort, an dem Anders-Sein dazugehört
- ... orientieren uns am Menschenbild der katholischen Schulen
- ... stärken Stärken, nehmen Schwächen an und respektieren in jeder Situation den Menschen
- ... gehen auch mal andere Wege
- ... leben Inklusion

Unser oberstes Ziel ist, jedem unserer Schüler eine berufliche Zukunft und ein gelingendes Leben zu ermöglichen

Ulm, im Oktober 2015

Anmerkung: Werden Personenbezeichnungen aus Gründen der besseren Lesbarkeit lediglich in der männlichen oder weiblichen Form verwendet, so schließt dies das jeweils andere Geschlecht mit ein.